

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

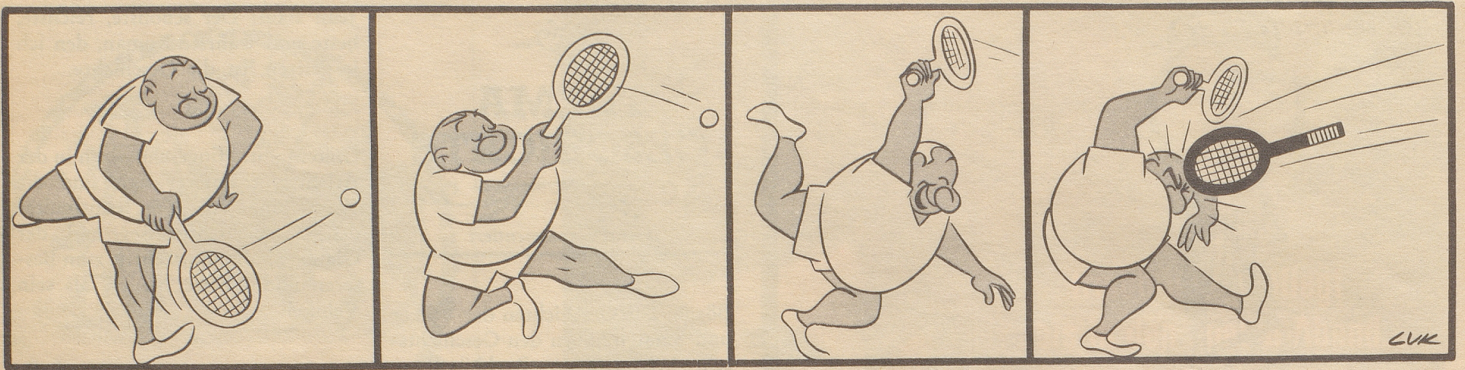
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einst

jetzt

Früher strengten sich die Kinder an, ihren Eltern zu gefallen – heute versuchen die Eltern, ihren Kindern zu gefallen.

● Art Buchwald

Damals war der Mann so ritterlich, daß er einem sogar die Handschuhe trug – und jetzt sieht er oft nicht einmal, daß für die Frau der Wäschekorb zu schwer ist.

● Bio Tante

Früher überwog zumal bei den Gymnasiastinnen geistige Frühreife und körperliche Spätreife – heute ist es gerade umgekehrt.

● Elisabeth Brock-Sulzer

Wurde früher die äußere Erscheinung der Frau oft durch die Kunst, durch das Porträt, vorweggenommen, vermochte der Künstler in seinen Porträts und Bildern als ein

Seismograph zu wirken, so sucht heute die Frau nach jenen Vorbildern, die die Aufmerksamkeit eines größeren Umkreises erregen.

● Domino

Früher haben es nur Genies zu etwas gebracht. Diese Zeiten sind zum Glück vorbei, denn heute ist es schon Analphabeten mit nur halber Reife durchaus möglich, zwischen Suppe und Rösti zu einem Cadillac zu kommen.

● Tages-Anzeiger

Die Gründung einer eigenen Familie war früher ein Schritt, der jahre-, vielleicht jahrzehntelange Vorbereitungen erforderte, um die notwendigen materiellen Grundlagen zu schaffen. Heute wird mit einer Unbeschwertheit geheiratet, die uns oft die Haare sträubt.

● Erwin Heimann

Früher hat ein Mann eine Frau bekommen, die kochen konnte wie seine Mutter; heute kriegt er eher eine, die trinken kann wie sein Vater.

● New York Post

Früher nahm man es bei einer Schwangerschaft in Kauf, daß es einer Mutter zeitweise übel war; es gehörte einfach dazu. Heute werden Beruhigungstabletten zu Hunderten geschluckt. Amtlich bewilligt. Und Tausende von Kindern kommen als Krüppel zur Welt. Amtlich bewilligt.

● Reform und Diät

Las man früher die Zeitung, waren sie voll von Komödien um Schwiegermütter. Liest man sie heute, ist die Schwiegermutter größtenteils in der Versenkung verschwunden. Auf der Plattform menschlicher Schwächen erhebt sich dagegen funkelnd und blitzend, oder auch verbeult und schrottreif, je nach Baujahr, Seine Majestät, das Auto.

● BN-Magazin

tick tack tick tack tick tack – so machten die Uhren der guten alten Zeit; zi-zi-zi-zi-zi-zi-zi-zi – so machen die guten Markenuhren heute.

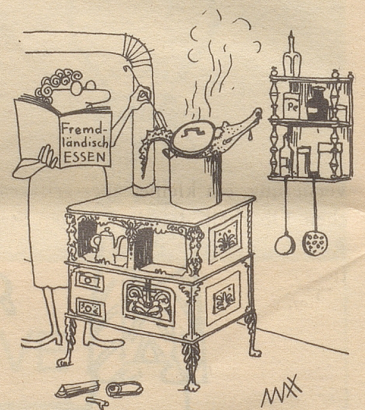
● Inserat

Tiefstapelei

«Meine Frau», erzählt einer am Stamm, «hat Schuhgröße 37, trägt aber, weil ihr Größe 36 so gut kommt, immer Größe 35.» AC

Xanthippes Gatte

Ein Familienleben, meinte einer am Stamm, ist kein Familienleben mehr, sobald der Hund die Pantoffeln bringt und die Frau bellt. BD



Das neue Buch

Novak: «Homo Sowjeticus»

Der Homo Sowjeticus gehört jener Menschheitsgruppe von mehr als 200 Millionen Einzelwesen an, die geographisch im heutigen Rußland angesiedelt ist. Ihre Erforschung wird von westlicher Seite durch schlagwortartige Zweckpropaganda, von östlicher durch martialische Gesten und hybride Drohungen erschwert.

Dieses Buch bedeutet eine entscheidende Wendung. Als Angehöriger eines Satellitenstaates war der Verfasser viele Jahre in Rußland, um soziologische Studien durchzuführen. Ohne Einschränkung konnte er alle Bevölkerungskreise, Politiker, Akademiker, Beamte, Arbeiter kennen lernen und ihre Gewohnheiten, ihr Denken und ihr Handeln studieren. Aus solchen Voraussetzungen entstand dieser Bericht, der vielleicht wie keiner vorher ein neues, erstaunliches und bestürzendes Bild vom sowjetischen Menschen gibt. Mit dieser Wirklichkeit sind wir in der politischen Auseinandersetzung der Gegenwart konfrontiert, ihr müssen wir begegnen. Die Erfahrungen und Erkenntnisse Novaks geben der Vernunft und Politik entscheidendes Rüstzeug, um in dieser lebensbedrohenden Auseinandersetzung Entscheidungen aus besserem Wissen treffen zu können. (Alfred Scherz-Verlag Bern.)

Nur wenn es wirklich nötig ist...

Hüten Sie sich vor Mißbrauch, vor «zu viel» und Gewöhnung. - Aber wenn es wirklich nötig ist, Kopf- oder Zahnweh, Migräne, neuralgische Schmerzen sowie Erkältungen oder Föhnbeschwerden wirksam zu lindern, dann helfen

Zellers
DOLO STOP
SCHMERZTABLETTEN

rasch u. zuverlässig; sie sind - wie der bekannte Zellerbalsam - v. Zeller, Romanshorn

Flachdose à 10 Stück
Fr. 1.25 in Apotheken und Drogerien

MAX ZELLER SÖHNE AG
ROMANSHORN